

PRESSEMITTEILUNG

Ausbildungsunterstützungsfonds in zweiter Lesung beschlossen: Ja zu guter Ausbildung!

23.03.2023

Der DGB in Bremen begrüßt ausdrücklich den heutigen Beschluss der Bürgerschaft zum Ausbildungsfonds. Das Land Bremen hat sich heute auf den Weg gemacht, Bremens Fachkräfteproblem mit einem gemeinsamen Fonds zu lösen, dem Ausbildungsunterstützungsfonds. Dieser war schon lange Forderung des DGB: „Es war die richtige Entscheidung, dass die Bürgerschaft heute mit einem klaren Ja für eine zukunftsgerichtete Ausbildung gestimmt hat. So rüsten wir Fachkräfte und Betriebe für die Mobilitäts-, Energie- und Technologiewende“, sagt Ernesto Harder, Vorsitzender des DGB in Bremen.

„Aktuell hört man von astronomischen Summen, die Betriebe angeblich zahlen müssen. Ein Blick in das beschlossene Gesetz lohnt sich: Nur 0,3 Prozent der Bruttolohnsumme sollen jährlich in den Fonds eingezahlt werden. Das ist für jeden Betrieb eine gut investierte Summe, die dann solidarisch mit allen Betrieben für eine modernisierte, überbetriebliche Ausbildung eingesetzt wird. Davon profitieren am Ende nicht nur die jungen Menschen, sondern auch die Betriebe. Wir bieten den Unternehmensverbänden, der Handelskammer und der Handwerkskammer an, sich gemeinsam mit uns auf den Weg zu machen, die Pläne zum Ausbildungsfonds zu konkretisieren und umzusetzen“, so Harder weiter.

Ute Neumann, DGB-Abteilungsleiterin für Jugendpolitik in Niedersachsen, Bremen und Sachsen-Anhalt ergänzt: „Mit dem Ausbildungsunterstützungsfonds schiebt Bremen als erstes Bundesland der Trittbrettfahrerei in der Ausbildung einen Riegel vor und schafft gleichzeitig einen Anreiz wieder oder mehr auszubilden. Alle Betriebe brauchen Fachkräfte und jetzt müssen sich auch alle an den Kosten der Ausbildung eben dieser Fachkräfte beteiligen. Das ist ein wichtiger Schritt, der die betriebliche Ausbildung stärkt und somit jungen Menschen eine Perspektive bietet.“

**Deutscher Gewerkschaftsbund
Region Bremen-Elbe-Weser**

PM 13

Miriam Bömer
Gewerkschaftssekretärin

miriam.boemer@dgb.de

Telefon: 0421/33 576-20
Mobil: 0170/78 630 98

Bahnhofplatz 22-28
28195 Bremen

<https://bremen.dgb.de>